

2/2007
59. Jahrgang
Februar

der Belper



3	VVB in eigener Sache	8	Sport	15	Geschäftsleben
3	Kultur	13	Bunt gemischt	18	Dorfgeschehen

VVB in eigener Sache

Delegiertenversammlung

Am 8. März, 20 Uhr, im «Kreuz». Die VVB-Vorstandssitzung vom 2. Februar diente vor allem der Vorbereitung der bevorstehenden Delegiertenversammlung. Im Zusammenhang mit der Eingabe über die Saalbenützung im Dorfzentrum informierte Präsident **Peter Baumeler** über eine erste Antwort der Gemeinde. Danach werden die Punkte der Eingabe geprüft und eine Antwort auf Frühjahr 2007 in Aussicht gestellt. – Für die DV vom 8. März, zu der pro Verein zwei Delegierte eingeladen sind, wurden folgende **Traktanden** festgelegt: 1. Begrüssung/Appell; 2. Protokoll der DV vom 9. März 2006; 3. Mutationen (Austritt Videofreunde); 4. Jahresberichte; 5. Jahresrechnung; 6. Budget 2007; 7. Wahlen; 8. Veranstaltungskalender; 9. Eingabe i.S. Saalbenützung im Dorfzentrum (siehe oben); 10. Empfang der Vereine nach dem Besuch von eidgenössischen/schweizerischen Anlässen; 11. Anträge/Eingaben der Vereine (schriftlich bis 2. März an VVB-Präsident Peter Baumeler); 12. Verschiedenes.



Neuwahlen. Zu den Wahlen kann informiert werden, dass alle Chargen besetzt werden können: Als Präsident wird statuten-gemäss der bisherige Vize, **Daniel Brännimann** (Guggenmusik), vorgeschlagen, als neue Vizepräsidentin **Susanne Burla** (Orchester), als Sekretärin **Sascha Fischer** (Pistolenklub) und als Redaktorin **Eliane Schär**, die bereits im 2006 erfolgreich im VVB mitarbeitete. Zu Traktandum 10. schlägt der Vorstand den

Verzicht auf die Empfänge vor, weil offenbar kein grosses Interesse mehr an solchen Anlässen besteht. Immerhin möchte der Vorstand dazu die Meinung der Vereine hören. – Schliesslich kann hier auch noch festgehalten werden, dass der **Präsidenten-apéro**, dieses Jahr organisiert von der Guggenmusik, am Freitag, 4. Mai stattfindet. Ort und Zeit werden noch mitgeteilt.

Fritz Sahli

Kultur

Guggenmusik

Rückblick Fasnacht. db. Dem Aufruf «Bäup häbt ab!», dem grössten Anlass von Belp sind wiederum zahlreiche best-gelaunte Kinder und Erwachsene gefolgt. Bis es aber soweit war,



Für Sie Notiert!

Februar

- 15. Elternverein, Kurse «Selbstverteidigung/-behauptung für Mädchen und Knaben ab 12 Jahren», Sonneggturnhalle (Anmeldung erforderlich)
- 19. Frauenverein, Altersnachmittag (Theater mit Seniorenbühne)
- 20. Elternverein, Gemeinsam gegen die Gewalt (mit KAPO), Aula Mühlematt
- 20. Samariternverein, Blutspenden, Aaresaal
- 22. Seniorenbühne, Theater, Dorfzentrum
- 23. Kulturverein, Regula Küffer & Wieslaw Pipczynski, Campagne Oberried
- 23. Orchester, Konzert, ref. Kirche Rüeggisberg
- 25. Orchester, Konzert, ref. Kirche Belp

Titelbild

Die Mitglieder des Orchesters Belp vertreten alle typischen Instrumentgruppen eines sinfonischen Klangkörpers. Demnächst finden die traditionellen Winterkonzerte des Orchesters statt, am Freitag, 23. Februar in der Kirche Rüeggisberg und am Sonntag, 25. Februar in der Kirche Belp. Beachten Sie dazu den Bericht des Orchesters in der Rubrik Kultur.

(Grafik und Gestaltung: Gabriel Da Pozzo)

März

- 3. Elternverein, Tag der offenen Tür, Spielgruppenraum Muristrasse 4
- 6. Nature-Art, Multimediashow, Farben unserer Erde, Mühlematt
- 7. Elternverein, Vortrag «Prüfungsängste – nein danke!», Feuerwehrmagazin
- 9. Kulturverein, musikalisch-literarischer Heinrich-Heine-Abend, Campagne Oberried
- 10. Instrumentenwerkstatt der Musikschule, Musikschulhaus
- 15. «Frouemorge», Homöopathie für Pflanzen in Haus und Garten, Markus Schmidlin, Plantosan Toffen, Pfreund-Schüür
- 24. Jodlerchörli, Volkstümlicher Abend, Dorfzentrum
- 24. Reformierte Kirche, «100000 Rosen gegen Ausbeutung», Rosenverkauf mit einer KUW-Klasse
- 28. Reformierte Kirche, «Ich arbeite, also bin ich.» Referat von Helmut Kaiser, Theologe und Ethiker. Nach der Veranstaltung Degustation
- 31. Elternvertretungen, Clean-Up-Day, Dorfschulhausplatz
- 31. Jodlerchörli, Volkstümlicher Abend, Aula Selhofen, Kehrsatz

musste eine Nachtschicht für die Dekorationen eingelegt werden. Erst mit der Beendigung des Wochenmarktes konnten viele Attraktionen bereitgestellt werden. Zum ersten Mal wurde der Umzug bei strahlendem Wetter mit Böllerschüssen gestartet. Nach dem Umzug wurden die Kindergruppen im Dorfzentrum zu einer Tanzshow zum Mitmachen ermuntert. Die ganze Fasnacht verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle, wofür wir sehr dankbar sind.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die grossartige Unterstützung unserer Sponsoren, die es überhaupt möglich machen, einen solchen Grossanlass durchzuführen. Ein Dank an alle Kindergruppen und ihre Eltern, den Besuchern für ihr Mitmachen, den Guggen für ihre tolle Unterhaltung. Ein Dankeschön allen Geschäften, die den Schaufensterwettbewerb möglich gemacht haben. Und zum Schluss ein grosses Merci an alle CSB-Mitglieder für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz, dem Gastgeber Arnold Tännler, DJ Fide, alle unsere privaten Helfer sowie an alle Mitglieder anderer Vereine für ihre grossartige Unterstützung. Die Belper Fasnacht 2007 hat gezeigt, dass Belp solche Anlässe wünscht.

Wettbewerbe. db. Die Wettbewerbsteilnehmer haben die Schaufenster wie folgt bewertet: 1. Rang – Metzgerei Brönnimann; 2. Rang – Bürki Bürobedarf; 3. Rang – Ludothek. Bei den Kindergruppen wurde die Spielgruppe Wurzelwichte gezogen, welche alle zu Ostern in der Landi ein Osterestli abholen dürfen. Um Mitternacht wurde Ursula Hönger aus Belp als Gewinnerin gezogen und darf einen Helikopterflug mit Zvieri auf dem Dientigbärgli mit Rückflug geniessen. Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich.

Jodlerchörli

Neue Vorstandsmitglieder. at. Präsident Roland Küffer konnte fünf Gäste, Dirigentin, Ehrendirigent und 22 Aktive (darunter der Ehrenpräsident und acht Ehrenmitglieder) begrüssen. Zum Auftakt der HV liess er das Lied «Mys Plätzli» anstimmen. Das Protokoll der letzten HV und der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten wurden mit Applaus genehmigt. Kassier Ueli Gerber konnte ein kleines Plus bekannt geben. Das Budget für dieses Jahr rechnet mit einem Ausgabenüberschuss. Christa Guggisberg aus Englisberg, die früher im Kinderchörli mitgesungen hat, konnte als neues Mitglied aufgenommen werden. Werner Ammann als Vizepräsident und Peter Schafroth als Beisitzer traten nach 33 resp. 34 Jahren aus dem Vorstand zurück. Theo Schneider stellte sich als Vizepräsident zur Verfügung und Samuel Bachmann konnte als neuer Sekretär gewonnen werden, während Kurt Dubach als Beisitzer im Vorstand bleibt und die Absenzenliste führen und Entschuldigungen entgegennehmen wird. In Globo wurde der ergänzte Vorstand für zwei Jahre gewählt, wie auch Kaspar Schaffner als neuer Rechnungsrevisor. An 40 Proben und 19 Auftritten haben Franz Balsiger und Hansruedi Hulliger nur je einmal gefehlt. Das Tätigkeitsprogramm sieht die üblichen Anlässe vor: Volkstümlicher Abend mit Theater am 24. März im Dorfzentrum und am 31. März in der Aula Selhofen in Kehrsatz; 5. Mai Altersnachmittag; 3. Juni Mitgestaltung Gottesdienst Belpberg; 15.–17. Juni Bern. Kant. Jodlerfest in Huttwil; 18. August Ausflug mit Langzeitabteilung; 8. September Unterhaltungsabend «40 Jahre Jodlerchörli TV Belp»; 9. September 27. Gürbetaler Jodlertreffen; 13. Oktober Jubiläumsfeier 100 Jahre VZG; 21. Oktober Chörli-reise; 15. Dezember Familienabend. Im Verschiedenen überbrachten die Delegierten von Turnverein, Frauen- und Männerriege Grüsse und beste Wünsche. Werner Ammann dankte dem Präsidenten für seine geleistete Arbeit. Mit dem Lied «Bärm blibt Bärm» schlossen wir die HV.

Katholischer Kirchenchor

Aufruf. jb. Eines der Hauptthemen der diesjährigen HV war das Jubiläumskonzert und damit verbunden die Frage nach

genügend Sängerinnen und Sängern. Da der Chor leider nicht mehr so viele Teilnehmer zählt, ist er auf Unterstützung angewiesen. Und so bleibt der **dringende Aufruf** an die Menschen, die den Chor mindestens für die Orchestermesse an Pfingsten (27. Mai) und fürs Konzert (1. Juni) unterstützen können. Als Einstieg in die Zusammenarbeit mit den Entschlossenen beginnen die Proben am Samstag, 3. März, um 13.30 Uhr und enden um 17.30 Uhr. Die übrigen Proben sind wie gewohnt am Dienstagabend von 20 bis 22 Uhr. Der Chor hofft auf offene Ohren und gute Stimmen zu stossen. Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend beim Präsidenten Marcel Boinay, Telefon 031 819 57 46.

Voranzeige: Im Gottesdienst vor der Pfarreihauptversammlung am 10. März ertönen Werke von Haydn und Mendelssohn.

kultur campagne oberried

Zwei Anlässe. sr. Wir freuen uns, Sie gleich zu zwei besonderen Anlässen in die Campagne Oberried einladen zu dürfen. Am 23. Februar, 20 Uhr, stellen Regula Küffer und Wieslaw Pipczynski ihr neues Programm vor.

Am 9. März, 20. Uhr laden Hanspeter Brand, Bariton, Hansjürg Kuhn, Klavier und Peter von Bergen, Sprecher, zu einem Heinrich-Heine-Rezital ein.

Die Detailprogramme zu den beiden Anlässen finden Sie unter www.campagne-oberried.ch Reservationen nimmt die Raiffeisenbank Gürbe unter der Telefonnummer 031 818 20 40 gerne entgegen. Die Veranstaltungskasse öffnet eine Stunde vor dem Konzert.



Musikgesellschaft

Positive Bilanz. fs. Der Präsident der MG, André Zosso, zog an der Hauptversammlung eine positive Bilanz: Nach einem Jahr mit Dirigent Matthias Leuthold sei ein musikalischer Fortschritt festzustellen und alle Austritte konnten mit neuen Musikantinnen und Musikanten kompensiert werden, stellte er fest. Im 2006 wurde vermehrt mit der Jugendmusik zusammengearbeitet. Wie auch JM-Präsident Reto Künzler berichtete, war das gemeinsame Intensiv-Wochenende in Schwarzsee einer der Höhepunkte des Jahres. Im 2007 kann die **Jugendmusik** ihr **40-jähriges Bestehen** feiern und wird dazu im Herbst andere Jugendmusik-Korps nach Belp einladen. Grund genug, um bei der Jugend nochmals intensiv Mitgliederwerbung zu betreiben. – Im Juni spielt die JM im **Musical «Aladin»** der Belper Oberstufe mit und hat sich damit einer grossen Aufgabe gestellt, so dass es heuer nicht so viele gemeinsame Auftritte mit der «grossen Musik» geben wird.

Neue Statuten und Wahlen. Die Musikgesellschaft passte ihre Statuten von 1977 der Zeit an und hiess dazu ebenfalls ein neues Leitbild und Weisungen gut. – Als neue Kassierin der MG wurde Beatrice Brönnimann gewählt. Sie ersetzt Hans Nydegger, der dieses Amt während 10 Jahren ausübte. An Stelle von Erwin Guggisberg wurde Vorstandsmitglied Hansjörg Gerber zum Materialverwalter ernannt. – Die neue Wander-Auszeichnung, die nun jedes Jahr für ausserordentliche Leistungen zu Gunsten des Vereins verliehen wird, ging an **Erich Grünig**. Grossen Applaus gab es dann aber auch für die neuen Ehrenmitglieder, **Hans Nydegger** und **Gerhard Keller**, die sich um die Musikgesellschaft, bzw. Jugendmusik, seit Jahren besonders verdient machten. – Unser Bild zeigt die Musikgesellschaft bei ihrem traditionellen Auftritt am Dezembermarkt.

Flaissige Musikanten. Auch an dieser HV wurden die fleissigsten Mitglieder ausgezeichnet: An ihrer Spitze steht mit null Absenzen (!) Karl Zehnder, gefolgt von Erwin Trachsel, Beat Siegenthaler, Kurt Aegerter und Ueli Baumgartner. – Das Korps traf sich im



2006 zu 68 Proben und Anlässen und zählt aktuell 37 aktive Musikantinnen und Musikanten.

Neue Mitglieder sind immer willkommen: Präsident André Zosso, P. 031 333 04 42/G. 031 324 29 14, gibt gerne Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen.

Musik im 2007. mf. Bereits anfangs Januar hat für die Musikgesellschaft die Probenzeit wieder begonnen. Das neue Repertoire verspricht wiederum abwechslungsreiche Unterhaltung. Die neuen Stücke üben wir zurzeit an einer wöchentlich stattfindenden Gesamtprobe (jeweils dienstags) ein. Zudem trifft sich jedes Register ein- bis zweimal an einem Donnerstag, um unter der Leitung des Dirigenten an den spezifischen Literaturstellen zu arbeiten. Die Musikgesellschaft wird zum ersten Mal im neuen Jahr am 5. Mai im Rahmen des Frühlingskonzertes im Areesaal auftreten. Bis dahin aber liegen noch einige Proben zur Erarbeitung der neuen Literatur vor uns.

Jugendmusik

Freizeit mit einem sinnvollen Hobby ausfüllen.

gk Musik ist für den Geist und die Sinne eines Jeden ein wertvolles Medium. Egal ob man sie nur hört oder selber spielt. Wenn man Hören und Spielen nun noch kombiniert und erst noch in einer Gruppe, in welcher mit verschiedenen Instrumenten die Musik kommuniziert werden kann, ist es noch befriedigender. So zum Beispiel in der Jugendmusik, wo die Musikantinnen und Musikanten ein sinnvolles Hobby ausüben. Die Proben sind nicht nur für das Spielen und Üben der verschiedenen Musikstücke für die Jugendlichen sehr wichtig, sondern auch für das soziale Erleben in einer grösseren Gruppe, die am selben Strick in eine Richtung zieht. Und wenn die Musikantinnen und Musikanten zusammen mit der Dirigentin ein Ziel, wie zum Beispiel ein Konzert oder Musikfest, vor Augen haben, ist die Motivation und der Ehrgeiz ein gutes Gelingen zu erreichen sehr gross. Für eine Musikantin oder einen Musikanten ist nichts wichtiger, als das Geübte dann auch einem grossen Publikum zu präsentieren. Dank dem Musikmachen haben die Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und einen guten Ausgleich zum Schul- oder Berufs-Stress. Manch einer kommt mit einem Frust aus dem Tagesgeschehen in die Probe und verlässt diese wieder beruhigt und zufrieden. Anmeldungen für den Eintritt in die JM nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Für den Musikunterricht, Beginn immer gleich wie Frühlings- und Sommersemester der Schule, sind die Musiklehrer der

Musikschule Region Gürbetal zuständig. Das neue Mitglied erhält während 4 bis 6 Semestern eine professionelle Ausbildung auf dem von ihm gewählten Instrument. Instrumente können zu sehr günstigen Bedingungen bei der JM gemietet werden. Also, nicht zögern und ein Anmeldeformular anfordern beim Präsidenten Reto Künzler, Telefon 031 819 86 31 oder Vize-Präsident Gerhard Keller, Tel. 031 819 34 41. www.musigbelp.ch/jm

Orchester

Die Winterkonzerte stehen vor der Tür. fdp. «Violino virtuoso» heisst das Motto unserer Winterkonzerte vom Freitag, 23. Februar, um 20.15 Uhr in der Kirche Rüeggisberg und vom Sonntag, 25. Februar, um 17. Uhr in der Kirche Belp. Im Mittelpunkt des Programms steht ein Meisterwerk aus dem 19. Jahrhundert. Es handelt sich um das wunderschöne zweite Violinkonzert von Henryk Wieniawski (1835–1880), das wir zusammen mit dem Geigenvirtuosen Alexandre Dubach einstudiert haben. Den weiteren musikalischen Rahmen bilden Werke von Schubert und Paganini.

Vorverkauf: Tickets können im teaterverlag elgg, Bahnhof Belp, 1. Stock oder über die Telefonnummer 031 819 89 28 von Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr, bezogen werden. *Lust zum Mitmachen?* Im März beginnen wir mit den Proben für die Sommermatinée vom 24. Juni. Ein günstiger Moment für Streicherinnen und Streicher, ihr Instrument hervorzuholen und im Orchester einzusteigen. Wir proben jeweils am Mittwochabend von 20 bis 22 Uhr. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Präsidentin, Susanne Burla unter der Telefonnummer 031 819 54 08 gerne zur Verfügung.

Volksbühne

Derniere. ck. Es ist Samstag, der 27. Januar, 8 Uhr, und die Mitwirkenden der GVB-Produktion «Angèle» irren noch etwas verschlafen durch den Areesaal. Das Bühnenbild und die Requisiten müssen bis 11 Uhr abgebaut und weggebracht sein, damit die Fasnacht pünktlich starten kann. Alles läuft planmässig und um 10.30 Uhr dürfen alle Beteiligten das Apéro, gependet vom OK der Belper Fasnacht, geniessen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den OK-Mitgliedern. Am 26. Januar, um 22.10 Uhr, fiel im Gürbesaal zum letzten Mal der Vorhang. Die GVB blickt auf eine ausserordentlich erfolgreiche Produktion zurück. Die Rückmeldungen des Publikums waren ausgesprochen positiv und die Zuschauerzahlen hervorragend. An dieser Stelle sei ein grosser Dank an alle Beteiligten ausgesprochen, welche zum Gelingen der Produktion beigetragen haben. Ein grosses Dankeschön geht natürliche auch an unser Publikum. Danke für Ihren Besuch! Das Ende der Produktion «Angèle» ist für die GVB zugleich der Startschuss für die nächste Produktion «Babkin, unser Väterchen – Tote leben länger», eine Komödie von Heinz G. Kosalik. Die Produktion wird im Januar 2008 im Areesaal zur Aufführung kommen und sucht möglichst viele Mitwirkende. Neben dem Schauspiel auf der Bühne sucht die GVB immer auch Mitwirkende hinter der Bühne. Interessiert? Am 12. Februar, um 20 Uhr, findet in der Müslistube im alten Schuelhüsli ein Orientierungsabend statt. Die GVB freut sich auf das Erscheinen möglichst vieler Interessierter. www.volksbuehne-belp.ch

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahl, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Druck und Verlag

ruben.ung@jordibelp.ch **Jordi AG, 3123 Belp** 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

Inserate/Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement 20.–

www.belp.ch/derbelper

Sport

Pistolenklub

Fondueabend. MS. Unser traditioneller Anlass fand Ende Januar turnusgemäss im «Kreuz» statt. Rührten wir letztes Jahr noch im Käse, so kehrten wir jetzt zurück zum Chinoise. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Mengen man vertilgen kann. Nach dem Essen präsentierte Hanspeter Haslebacher die Leistungen vom Ausschiessen. Hier die Podestplätze. Kranzstich: 1. Rang Rolf Maurer, 2. Sascha Fischer, 3. Hanspeter Haslebacher. Beyeler-Stich: 1. Ruth Lieblich, 2. Ulrich Fahrni, 3. Peter Fischer. Weinstich: 1. Ruth Lieblich, 2. Peter Fischer, 3. Hanspeter Haslebacher. Nachdoppel: 1. Andreas Liechti, 2. Ruth Lieblich, 3. Rolf Maurer. Glücksstich: 1. Peter Fischer, 2. Ruth Lieblich, 3. Hanspeter Haslebacher. Erstmals wurde auch ein Ausschiessen-Meister erkürt. Es war dann aber eine Meisterin, nämlich Ruth Lieblich. Vizemeister wurde Peter Fischer, 3. Hanspeter Haslebacher. Ruth Lieblich hat enorm zugeschlagen. Die vollständigen Ranglisten mit den erreichten Punkten werden im Schiessstand angeschlagen.

Ämtercup. Der Ämtercup wird umgetauft und heisst in Zukunft Gantrisch-Cup. Die erste Auslosung fand bereits am 17. Januar statt. Alle Belper-Gruppen, Fuchs, Bär und Häsli (reines Frauenteam), müssen auswärts antreten. Häsli und Fuchs in Schwarzenburg, wobei es Fuchs mit zwei letztjährigen Finalteams zu tun bekommt. Bär schießt die erste Runde in Mühlebach.

Winterschiessen. Nachdem die Belper letztes Jahr in Schwarzenburg durch Abwesenheit glänzten, markierten die Gruppe Eisbären und als Einzelschützin Therese Maurer wieder Präsenz. Als Einziger erreichte Andreas Liechti das Kranzresultat. Die übrigen Resultate waren angesichts der trainingslosen Phase durchaus im Rahmen. Für Eisbären war das Wetter jedenfalls eindeutig zu warm.

Aikido

«Aikido and the harmony of nature». mw. Der untenstehende Satz aus dem Buch von Saotome Sensei, der selber während 15 Jahren ein Schüler des Aikido-Begründers O Sensei Ueshiba war, berührt und motiviert Natalie Uhlmann, 1. Dan, die seit 10 Jahren regelmässig Aikido trainiert und im Bereich Gewaltprävention arbeitet, sehr: «Aber ich kann euch zeigen, wie man die Schultern zurück nimmt und mit aufrechter Wirbelsäule da steht, offen für alle Bewegungen des Partners. Ich kann euch den Anfang des Weges zeigen, der zur Offenheit für andere führt. Aikido kann euch helfen, eine kraftvolle und vom Herzen kommende Art zu entdecken, wie man auf Aggression reagieren kann. Das ist Shobu Aiki, die Weisheit im Aiki». Aus «Aikido and the harmony of nature, von Saotome Sensei».

Fussballklub

Verlust des Spielfeldes Aemmenmatt. ag. Der Landbesitzer auf dem sich das Spiel- und Trainingsfeld des FC Belp befindetet, hat den Vertrag per Ende Mai zwecks Baunutzung gekündigt. In gegenseitigem Einverständnis haben wir uns geeinigt, dass wir das Trainingsfeld bis auf weiteres benützen dürfen, im Gegenzug jedoch die bereits verkauften Bauparzellen ab sofort frei geben. Gleichzeitig sind wir in Kontakt mit der Gemeinde betreffend einer Alternativsuche für das verlorengegangene Spielfeld. Den Gemeindeverantwortlichen ist es bewusst, in welcher schwieriger Situation sich der FC befindetet, um einen geregelten Trainingsbetrieb noch gewährleisten zu können. In bestem Einvernehmen mit den Behörden wird kooperativ an einer Übergangs- und einer Ersatzlösung gearbeitet. Wir bedanken uns für den tollen Einsatz der verantwortlichen Personen, dem Gemeindepräsidenten und dem Gemeindeschreiber.

Hornusser Belp-Toffen

Hornusserplatz Toffen. rg. Der Bockstand samt Ries musste wegen der neuen, doppelten Bahnlinie in Richtung Gürbe verschoben werden. Die wichtigsten Arbeiten sind getan und wir können sicher im Frühling unser Hobby wieder in Angriff nehmen.



Nachwuchs. Herzliche Gratulation und die besten Wünsche an Fränzi und Hans Brönnimann zu ihrer Tochter Noemi (14. Dezember 2006) sowie an Monika und Patrick Lanz zu ihrer Fabienne (9. Januar 2007). Unser Bild zeigt Patrick Lanz.

Ringklub

«Fun». htr. Im Dezember und Anfang Januar standen einige Anlässe, die zur Kategorie Fun gehörten, auf dem Programm. Ein Höhepunkt war der Eishockeymatch in der Bern-Arena. Auch ein sehr schöner Abend war der traditionelle Altjahrshöck in der Schützenstube. Sonja Schlapbach verwöhnte uns mit einem sehr feinen Essen. Die Top-Trainingsanwesenheit der Jungringer durch das Jahr wurde mit dem Zinnbecher honoriert. Mitte Januar wurde das Skiwochenende der Aktivringer bereits zum 15. Mal in Saas-Fee durchgeführt. **Schweizermeisterschaft.** Die Vorbereitung für die kommende Saison ist bereits voll im Gange. Die Schweizermeisterschaft der Junioren und Aktiven beginnt bereits anfangs Februar. Für die Junioren und Kadetten wird dies ein Jahr der Bestätigung der tollen Resultate des letzten Jahres. **Schüler.** Für Junge, die das Ringen lernen möchten, nehmen wir uns gerne Zeit. Wir freuen uns, dich im Ringkeller



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des «Belpers»: **Donnerstag, 1. März, um 19 Uhr, bei Fritz Sahli.**

Sport

schluss

begrüssen zu dürfen. Für kompetente Auskunft stehen unsere Trainer gerne zur Verfügung. Das Training findet im Neumattschulhaus am Mittwoch/Freitag um 18 Uhr statt. Weitere Auskünfte unter www.rcbelp.ch oder beim Trainer Danny von Mengden unter 077 428 22 67.

Satus

Leiterteam der Mädchenriege. WB. Wir sind momentan in der glücklichen Lage, für unsere Mädchenriege drei aufgestellte, junge Leiterinnen und Leiter präsentieren zu können. In Sabine und Matthias Hauswirth sowie Sinaida Zimmermann (auf dem Bild von links nach rechts) haben wir ein gut ausgebildetes und motiviertes Team für die rund 20 jungen Mädchen. Dass es den Mädchen unter diesem Leiterteam gefällt, zeigt die Auszeichnung für fleissigen Turnstundenbesuch 2006. Sage und schreibe 14 Mädchen konnten das begehrte



Glas mit Urkunde entgegennehmen. Es sind dies: Janine Andregg, Claudia und Liliane Hauswirth, Nicole Heule, Milena und Carola Imwinkelried, Grazia und Rosella Mastrodomenico, Danja Maurer, Carmela Moor, Sabrina Müller, Debbie Ramseier, Laura Wenger, Flurina Wüthrich. Herzliche Gratulation!

Auch bei den Mädchen steht unser Slogan: «Sport, Spiel, Spass» im Vordergrund. Es soll für alle Platz haben und die Mädchen sollen sich im Satus wohl fühlen. Sportliche Fortschritte sind bei dieser Ausgangslage schnell sichtbar. Auch dieses Jahr werden wir wieder an einem Hallenwettkampf und zwei Leichtathletikwettkämpfen teilnehmen. Die Mädchenriege trainiert am Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr in der neuen Turnhalle Mühlematt. Mehr Infos über die Jugendriege oder generell über den Satus unter: www.satus-belp.ch.vu.

Achtung, nicht vergessen: Hauptversammlung, Freitag, 23. Februar, 20 Uhr im «Kreuz».

Schachklub

Erstmalige SGM-Beteiligung. AK. Der SK Belp beteiligt sich dieses Jahr neben der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM) zum ersten Mal mit einem Team an der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft (SGM). Im Unterschied zur SMM, wo an sechs Brettern gespielt wird, stehen sich in der SGM jeweils vier Kontrahenten gegenüber. Wie die SMM- werden auch SGM-Spiele für die ELO-Liste gewertet. Die höhere Anzahl von Ernstkämpfen pro Saison gibt uns Gelegenheit, Junioren gezielt in der SGM einzusetzen, um sie so Wettbewerbsluft schnuppern zu lassen. Dieses Jahr wird die SGM erstmals den Winter hindurch ausgetragen, während die SMM wiederum von Februar bis September stattfindet. Nun sind in der Gruppenmeisterschaft (3. Regionalliga) bereits zwei Runden absolviert worden, beide Male hat der SK Belp als knapper Verlierer die Bretter verlassen. In der SMM versuchen wir uns in der kommenden Spielzeit in der 3. Liga zu etablieren, nachdem wir überraschend am «Grünen Tisch» den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse bewerkstelligten.

Zwei neue Ehrenmitglieder. scho. An der vergangenen Hauptversammlung durften wir zwei langjährige Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen, welche sich über viele Jahre für den Deutschen Schäferhund eingesetzt haben.

Susanne Stähli aus Bern, seit 43 Jahren treues Mitglied, kann auf eine erfolgreiche Hundesportkarriere zurückblicken. So sind unter anderem die vierfache Teilnahme am italienischen Coppa d'Oro, eine Teilnahme an der SC-Schweizermeisterschaft und gesamthaft 21 erste Plätze bei Hundesportprüfungen ein grossartiger Leistungsausweis. Im letzten Herbst nahm Susanne Stähli mit ihrer «Ohara vom Uebeschi-See» an unserer Herbstprüfung und an der Meisterschaft der Mittelländischen Ortsgruppen teil und erreichte an beiden Wettkämpfen das Ausbildungskennzeichen AKZ.

Lydia Hügli aus Rüschegg ist bereits seit 45 Jahren aktiv im Verein und seit 1965 zusammen mit Gatte Fred Inhaberin der Zuchtstätte für deutsche Schäferhunde «von der Bütschelegg». Jahrzehntlang hat Lydia viel Herzblut in die Zucht, Aufzucht und Ausbildung von unseren vierbeinigen Kameraden investiert. Die genaue Anzahl der aufgezogenen Welpen kann nicht mehr genau eruiert werden. Wohl aber, dass es über 500 sein müssen, wovon viele im In- und Ausland als erfolgreiche Sport- und Diensthunde tätig waren oder sind.

Weiterführende Informationen zum Schäferhundklub und den Übungsplan finden Sie unter www.scogbelp.ch.

Belp Schützen

Auszeichnungen. Rano. Anlässlich der Delegiertenversammlung des Amtsschützenverbandes Seftigen vom 20. Januar in Belp wurden verschiedene Schützen unseres Vereins ausgezeichnet. Feldmeisterschafts-Auszeichnung (Je 16 Anerkennungskarten am Feldschiessen und am Obligatorischen): Hanspeter Haslebacher und Fritz Kiener. Feldmeisterschafts-Auszeichnung (Je 24 Anerkennungskarten am Feldschiessen und Obligatorischen): René Vögeli und Peter Wälchli. Kantonale Feldmeisterschafts-Auszeichnung (Je 34 Anerkennungskarten am Feldschiessen und Obligatorischen): Hanspeter Liechti. Als bester Jungschütze des Amtes Seftigen für die Saison 2006 wurde Kevin Tüfer ausgezeichnet. Werner Dolder konnte die Mittelländer-Medaille in Empfang nehmen. Matchmeister der Saison 2006 wurden: Standardgewehr: Anton Jakob; Sturmgewehr 90: Daniel Wenger und mit dem Sturmgewehr 57: Vreni Meyer.

An der Delegiertenversammlung der Schützenveteranen Bern-Mittelland wurden folgende Schützen ausgezeichnet:

Werner Dolder als Gewinner des Spezialpreises im Mittellandstich. Hans Wägli mit der 1. Veteranen Feldmeisterschafts-Auszeichnung und Hans Gasser (26) mit der 2. Veteranen Feldmeisterschafts-Auszeichnung.

Alle diese Auszeichnungen beweisen die langjährige Treue zum Schiessport. Herzliche Gratulation.

Ski- und Snowboardklub

Curlingplausch. smh. Kaum hatte das neue Jahr begonnen, versuchten sich eine Gruppe von Klub-Mitgliedern beim Curlingspielen in der Berner Eishalle. Bereits nach einer kurzen Einführung wurde auf zwei Rinks das erste End gespielt. Mit nahezu olympiareifer Leistung überquerten auch schon die ersten Steine die Hogline um darauf im House stehen zu bleiben. Nach gut einer Stunde standen die Sieger bereits fest und nach bester «Spirit of Curling»-Manier wurde der Abend beim Schlussapero feierlich beendet.

Podestplatz. Herzliche Gratulation an unser Skiclub-Mitglied Harry Maier. Harry erreichte beim 64. internationalen Inferno-Rennen in Mürren den 3. Platz in der Abfahrt. Aus Sicherheitsgründen für die über 1800 Teilnehmern war der Abfahrtsstart nach unten vor die Einfahrt der Schilthorntaverse verlegt wor-



den und wegen Schneemangels konnte nur bis Allmendhubel gefahren werden. Die auf 6,4 Kilometer verkürzte Strecke präsentierte sich in bestem Zustand und nach zweitägigem Dauerregen lachte am Abfahrtstag selbst die Sonne bei sehr milden Temperaturen deutlich über Null Grad. Dank guten Ergebnissen beim Langlauf und Riesenslalom konnte Harry in der Kombination den 2. Platz feiern.

Tennisklub

Winterschlaf. bm. Nach einem wieder sehr gut organisierten Klubfest in Form einer Tennisnight in Kehrsatz kehrte etwas Ruhe ein in unserem Klub. Die Tennisplätze sind abgeräumt und die Anlage ist im Winterschlaf. Dies wird sich aber schon bald ändern. Die Vorbereitungen für die kommende Saison sind angefallen. So konnten wieder sechs Mannschaften für die kommende Interclubmeisterschaft gemeldet werden, was zeigt, dass der sportliche Charakter unseres Klubs nicht nachgelassen hat. Im Tätigkeitsprogramm 2007 findet man aber auch viele gesellschaftliche Anlässe. Die Plauschabende einmal im Monat laden alle zum gemeinsamen Spiel ein. Es spielt keine Rolle, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ob Frau oder Mann, alle sind herzlich eingeladen zum Spiel und zum gemütlichen Beisammensein. Haben Sie nach dem Finalsieg von Roger Federer nicht auch daran gedacht, in der Freizeit dieses Handwerk zu erlernen? In unserem Klub hat es noch freie Plätze. Auch unsere Juniorenabteilung nimmt gerne noch Kinder auf. Mehr Informationen auf www.tcbelp.ch

Tischtennisklub

Abstiegsplätze. sk. Vier von sechs Teams stehen zurzeit auf einem Abstiegsplatz. Während in der 4. Liga noch berechtigte Hoffnung besteht, scheint bei Belp 2 (1. Liga), Belp 3 (2. Liga) und Belp 4 (3. Liga) Hopfen und Malz verloren zu sein. Völlig überrascht sind wir von dieser Situation zwar nicht. Wegen des Substanzverlustes durch die Abgänge von Urs Winzenried, Torsten Braun, Daniel Stähli und Philippe Berger musste mit dem Abstieg der 1. Liga-Mannschaft gerechnet werden. Durch das Nachrutschen von Spielern aus tieferen Ligen nach oben wurden aber mehrere Teams geschwächt, so dass jetzt ein «Massen»-Abstieg am Entstehen ist. Mathematisch gesehen spielt es keine Rolle, ob wir bereits zu Beginn der Saison das 1. Liga-Team zurückgezogen hätten oder ob per Ende Saison alle Mannschaften um eine Liga absteigen. Aber mit der moralischen Wirkung dieser Abstiegswalune hatten wir nicht

witz

Witz des Monats

Zwei Kollegen am Stammtisch: «Wie viele Angestellte arbeiten eigentlich in deiner Firma?» «Etwa ein Drittel.»

des Monats

gerechnet. Die Motivation der betroffenen Teammitglieder ist momentan ordentlich ins Wanken geraten. Und das Motto «Mitmachen ist wichtiger als Siegen» mag gegenwärtig niemanden so richtig überzeugen. Wichtig ist jetzt, diese vorhergesehene Durststrecke zu überwinden und mittels Klubmeisterschaft und übrige Vereinsanlässe auf genügend Freizeitspass zu kommen. Leider hat auch das STTV-Cupspiel in Thun zu keiner Motivationssteigerung geführt; ohne die Mithilfe des Neuseeland-Reisenden, 1. Liga-Captain Bruno Näf, blieben die Oberländer deutlich Sieger.

Natur

Bienenzüchterverein

Temperaturextreme. Ho. Nach dem milden Dezember beglückte uns der Januar mit frühlinghaften Temperaturen. Manch einer fragte sich, wie die Natur, insbesondere die Insekten, damit umgehen. Die Bienen nutzten die warmen Tage um die Kotblase zu entleeren und den ersten Pollen zu sammeln. Dass die Haselstaude im Januar blüht, ist nicht aussergewöhnlich. Vielerorts wurde in den Völkern eine rege Bruttätigkeit festgestellt. Gemäss Aussagen von Anton Imdorf, ZBF im Liebfeld, werden die Bienen beim ersten Kälteeinbruch sofort wieder eine Traube bilden. Die Brut, die dann erkaltet, werden sie bei der ersten Gelegenheit aus dem Stock tragen. Futter wurde etwas mehr für die allgemeinen Tätigkeiten gebraucht, dafür weniger zum Warmhalten des Volkers. Vielerorts konnte Räuberei beobachtet werden. Lassen wir den Bienen die Winterruhe und widmen uns in den nächsten Wochen der Vorbereitungen für das bevorstehende Bienenjahr. Nächster Termin: 20. Februar, Höck im Cafe Erika, 23. Februar, Hauptversammlung im «Sternen».

Familiengartenverein

Winterschnitt. vh. Der vergangene Monat war überaus milde. Seit 140 Jahren war es im Januar nie mehr so warm. Das milde Wetter war günstig zum Beschneiden vieler Obst- und Ziergehölze und der Reben. Durch das Beschneiden der Gehölze verjüngt man sie und bringt sie in Form. Die Zweige erhalten mehr Licht und Luft und setzen bessere Früchte. **Frühling in Sicht** Die Gärten ruhen noch im Winterschlaf und für uns Hobbygärtner gibt es noch nicht viel zu tun. Doch nach dem Jahreswechsel machen wir uns Überlegungen, was wir in unserem Garten neu gestalten und verbessern könnten. Jetzt haben wir noch Zeit, Ideen zu sammeln und Pläne zu schmieden. Denn sobald die Saison beginnt, bleibt für lange Studien keine Zeit. Wir schauen, was vom letzten Jahr an Saatgut noch übrig ist und können frühzeitig entscheiden, welche Neuerungen und Anschaffungen wir vornehmen wollen.

Natur

IG rettet die Belp-Au

Mitgliederversammlung mit Referat von Oberförster Philipp Mösch. Ne. Die diesjährige Hauptversammlung findet am Donnerstag, 22. März, um 20 Uhr in der «Linde» statt. Wie jedes Jahr hat sich der Vorstand bemüht, einen Referenten zu finden, um das eher trockene Tagesgeschäft aufzulockern. Es ist uns gelungen, Oberförster Philipp Mösch für einen Vortrag zu gewinnen. Seine Ausführungen werden sicher auf Interesse stossen. Mit den Projektierungsarbeiten an der Aare geht es rasant vorwärts. Anlässlich einer Orientierungsversammlung in Münsingen durften wir erfahren, dass das Mitwirkungsverfahren zu den 24 Massnahmen zwischen Thun und Bern in der Zeit vom 23. Mai bis 22. Juni stattfinden wird. Verschiedene Orientierungsveranstaltungen von Seiten des Kantons sind geplant. Jetzt geht es langsam um die Wurst, die IG wird gefordert sein.

Naturfreunde

Kantonaler Naturtag. hm. Der kantonale Naturtag der Naturfreunde findet in diesem Jahr im Tierpark Dählhölzli in Bern statt. **Treffpunkt:** am Samstag, 31. März, 10 Uhr, am Nordeingang. Es gibt eine Führung hinter die Kulissen des Tierparks. **Kosten:** Eintritt inklusive Führung Fr. 11.– pro Person, Kinder von 6 bis 16 Jahren Fr. 9.–. **Verpflegung:** Selbstbedienungsrestaurant ist vorhanden oder es kann aus dem Rucksack eingenommen werden. **Anmeldeschluss:** 5. März 2007 bei Heidi Mumenthaler, Tel. 031 961 06 83. **Nicht vergessen:** Am 6. März findet die nächste Monatsversammlung statt.

Ornithologischer Verein

Exkursion Belp-Au. hl. Am Sonntag, 18. Februar, 8 Uhr treffen wir uns zur Besichtigung der Belp-Au beim Klubhaus Gassacker. Im Kreis 4 werden neue Nistkasten montiert, anschliessend gibt es einen «Höck» im Klubhaus. Auf eine rege Beteiligung freut sich der Vorstand der Abteilung Vogelschutz. Die **Generalversammlung** findet am 24. Februar in der «Linde» statt. Um 19 Uhr beginnen wir mit dem Nachtessen, anschliessend beginnt die GV mit wichtigen Traktanden. Eingeladen sind alle Mitglieder mit Partner. Nach der GV gibt es den obligaten Lottomatch mit Samuel Schneider. Er nimmt auch gerne Preise entgegen. Öffnungszeiten Klubhaus: Samstags 10 bis 12 Uhr und 15.30 bis 19 Uhr sowie sonntags 10 bis 12 Uhr

Natur



Redaktion

Redaktor dieser Ausgabe:

Jean-Michel With



Elternverein

Rückblick auf die Hauptversammlung vom 31. Januar. ow. Auf die diesjährige Versammlung sind die Präsidentin, Brigitte Schmid, und der Sekretär, Christian Leibundgut, zurückgetreten. Brigitte Schmid war 16 Jahre lang als Spielgruppenleiterin aktiv und seit 1988 im Vorstand des EVB. Sie war schon dabei, als die Spielgruppe noch in einem Malergeschäft stationiert war. Von dort ist sie über den Denner ins alte Pfadiheim und von dort an den heutigen Standort an der Muristrasse gezügelt. Sie hat auch von 1992 bis 2003 die Winterbörse des EVB mit grossem Erfolg organisiert. Einige der besonders erfolgreichen Themen, die der EVB in ihrer Zeit als Präsidentin bearbeitet hat, sind im Folgenden erwähnt: Religion in der Erziehung, Suchtfragen, Eltern sein – Partner sein, Fernsehen – Lagerfeuer des 20. Jahrhunderts. Christian Leibundgut hatte sein Amt während 14 Jahren inne. In dieser Zeit hat er alle Daten vollständig auf elektronischem Weg aufbereitet und optimiert. Wie viele Protokolle er getreulich verfasst und allen verschickt hat, weiss wohl nur noch er selber genau. Beiden sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für ihren langen und stets engagierten grossen Einsatz für den EVB.

Eine neue Präsidentin konnte in Edith Gasser gefunden werden. Das Sekretariat für den Vorstand hat neu Michèle Buntschu übernommen. Beide wurden von der Versammlung mit grossem Applaus gewählt.

Selbstverteidigung / Selbstbehauptung. Ein Kurs für Jugendliche ab 12 Jahren. Du erlernst Techniken der Selbstverteidigung. Du gewinnst Durchsetzungsvermögen. Du übst im Rollenspiel, Veränderungen umzusetzen. Du erfährst mehr über die Hintergründe von Gewalt. Kursleitung: Trudi Schmid und Georges Dolder, PALLAS und Jiu-Jitsu-Trainer. www.pallas.ch. Sechsmal donnerstags ab 15. Februar, Mädchen: 17.30 bis 19 Uhr, Knaben: 19.15 bis 20.45 Uhr in der Sonneggturnhalle Belp. Anmeldung an: Ref. Kirche Belp-Belpberg-Tofen, Dorfstrasse 34, 3123 Belp.

Gemeinsam gegen Gewalt. Öffentlicher Anlass für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren mit der Präventionsabteilung der Kantonspolizei Bern am Dienstag, 20. Februar um 19 Uhr in der Aula Mühlematt. Dauer: zirka 1½ Stunden. Kollekte. Nähere Infos Trix Egger, 031 819 71 35, abends.

Tag der offenen Tür in der Spielgruppe «Bäremani». Am Samstag, 3. März von 9.30 bis 12 Uhr an der Muristrasse 4 in Belp. Gerne präsentieren wir Ihnen und Ihren Kindern unsere Spielgruppe.

Prüfungängste – Nein danke! Mittwoch, 7. März um 19.30 Uhr im Theorieraum Feuerwehrmagazin. Wer kennt sie nicht? Diese Gefühle, die uns vor Prüfungen oder wichtigen Gesprächen beschleichen. Sie lernen, was Sie bereits im Vorfeld und am Tag X selber aktiv gegen diese Ängste tun können. Leitung: Christian Leibundgut, zert. Coach und dipl. Betriebsausbilder, Vater von zwei Jugendlichen, Belp. Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage, www.elternverein-belp.ch.

Buntgemischt

Feuerwehrverein

Rückblick. Hz. Zunächst entschuldigen wir uns bei allen interessierten Lesern der Beiträge des FWV. Der Januar-Beitrag fiel einem technischen Defekt bei der Übermittlung an die Redaktion zum Opfer, der aber erst einige Tage nach dem Redaktionsschluss erkannt wurde.

Am 6. Dezember fand der traditionelle Chlouse-Stamm im «Rössli» statt. Eine erfreulich grosse Anzahl unserer Mitglieder hat den Weg dorthin gefunden. Es wäre schön, wenn jedes Mal so viele Leute anwesend wären. Komm doch auch mal vorbei, immer am 1. Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr bei Urs und Cécile Gyax im «Rössli». Der in der Dezember-Ausgabe angekündigte Januar-Plausch stiess ebenfalls auf ein grosses Interesse. Für einige Teilnehmer war es das erste Mal, dass sie sich mit den «umgekehrten Melkerstühlen» auf das Eis wagten. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, bekamen die zahlreich anwesenden Schlachtenbummler wirklich hochstehenden Sport zu sehen. Über das Ergebnis des hart umkämpften Matches lassen wir uns zurzeit besser noch nicht aus, da noch einige Rekurse beim internationalen Eisstock-Verband hängig sind... Beim anschliessenden Fondue wurden dann die einzelnen Spielzüge und die taktischen Finessen noch einmal in absolut friedlicher Atmosphäre fachmännisch diskutiert.

Wichtig: Heute, 16. Februar, findet unsere 17. ordentliche **Hauptversammlung** im «Rössli» statt: «Äs längt no grad!» Nicht vergessen: 6. März, Stamm im «Rössli».

Frauenverein

Lottospielen im Altersheim. jr. Bereits zum vierten Mal organisierte die Kaffeehöckleiterin für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims und der Langzeitpflege ein Lotto. 25 Gäste folgten der Einladung und spielten mit grossem Eifer. Zum Teil mit Hilfe von Helferinnen deckten sie die rich-



tigen Zahlen und freuten sich sehr über einen Gewinn. Dank eines gespendeten Einkaufsgutscheines von Coop Region Bern konnte Esther Müller viele Preise einkaufen. Zur Auswahl standen die beliebten «Weinschöppli», «Guetsli», Schokolade oder Früchte. Die meisten konnten einen Gewinn mitnehmen. Die andern bekamen als Trostpreis einen «Schoggi-Glückskäfer». Zum anschliessenden Zvieri genossen alle bei Tee und Kaffee die von uns mitgebrachten Fasnachtschüechli. Freudig und dankbar für diesen spannenden Nachmittag kehrten die Pensionäre in ihre Zimmer zurück. Der Vorstand dankt dem Kaffeehöckteam und allen Helferinnen nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz.

Dringender Aufruf: Für die **Aufgabenhilfe** suchen wir Helferinnen oder Helfer, die Einsätze gegen ein bescheidenes Entgelt übernehmen. Schüler und Schülerinnen werden durch die Lehrpersonen vermittelt. Die Aufgabenhilfe ist nicht zu verwechseln mit dem Nachhilfeunterricht.

Wichtige Telefonnummern: Brockenstube, 031 819 42 08, Fahrdienst (täglich von 8. bis 11. Uhr) 079 619 76 70, Präsidentin, 031 819 80 03.

Ludothek

Fasnachtsfenster. rks. Wie immer haben sich unsere Dekorateurinnen für die Neugestaltung unseres Schaufensters ins Zeug gelegt. Dieses Mal hiess das Thema Fasnacht. Unsere Kolleginnen haben keine Mühe gescheut, um etwas Grossartiges zu gestalten: Mit viel Elan haben sie Material gesammelt, Ideen reifen lassen, haben gebastelt und die passenden Spiele gesucht. Der Höhepunkt ihrer enormen Bemühungen war nicht nur das toll geschmückte Schaufenster selbst, sondern zeigte sich bei der Rangverkündigung des Schaufensterwettbewerbs. Den 3. Rang haben sie reichlich verdient. Liebe Beatrice, liebe Esther, wir möchten es nicht versäumen, euch auch auf diesem Weg zu diesem Erfolg und der tollen Leistung zu gratulieren. Unser Dank gilt auch unsern Mitgliedern und den Belperinnen und Belpern, die unser Schaufenster positiv bewertet haben. Schauen Sie doch wieder einmal vorbei! Unser Schaufenster ist auch ausserhalb der Fasnacht immer eine «Reise» wert! Vergessen Sie nicht, auch während der Öffnungszeiten einmal vorbeizuschauen oder besuchen Sie einen unserer Spielabende, wo Sie auch Gelegenheit haben werden, anspruchsvollere Spiele kennen zu lernen. www.ludothek-belp.ch

Pfadi Wärrenfels

Winterzeit. bm. Das vergangene Jahr ist für uns erfolgreich zu Ende gegangen. Das Kranzen und der anschliessende Verkauf der selber gemachten Kränze stiess auf ein breit abgestütztes positives Echo. Es waren alle mit Begeisterung dabei. Für die gute Organisation danken wir der Familie Stübi und ihren Helfern herzlich. Der krönende Abschluss war dann die Waldweihnacht. Leider hatte es keinen Schnee, es fing sogar an zu regnen. Trotzdem versammelte sich eine grosse Schar von Eltern und Pfadis beim Pfadiheim und folgte den Anordnungen der Führer. Der Auftrag lautete, dem «Samichlaus» ein kleines Geschenk zu machen und nicht immer nur auf ein Geschenk zu warten. Grundmaterialien waren Marzipan und farbiger Zuckerguss. Geschenkpapier und Bündeli waren ebenfalls vorhanden. Ein selber gedichtetes «Värsli» durfte auch nicht fehlen. Beim geschmückten Weihnachtsbaum wurde dann gesungen und bei Tee, Nüssen und «Mandarindli» trugen die Gruppen ihre «Värsli» vor. Das neue Jahr hat gut begonnen. Fasnachtzeit ist angesagt.

Samariterverein

Abendausflug. db. Wir laden Sie, liebe Belperinnen und Belper, ein, unsere Blutspendeaktion am 20. Februar von 17.30 bis 20 Uhr zu besuchen. Das Spindelokal befindet sich im Dorfzentrum, Aaresaal. Unser Motto lautet immer noch: «Spende Blut, rette Leben!» Im März (das Datum wird noch bekannt gegeben) findet im Feuerwehrmagazin eine Übung am Phantom statt. Nutzen Sie doch die Gelegenheit, unverbindlich an dieser Übung teilzunehmen. Weitere geplante Themen der einzelnen Veranstaltungen werden wir hier publizieren. Selbstverständlich sind Sie auch herzlich eingeladen, an diesen Events mitzumachen. Schnuppern lohnt sich auf alle Fälle.

Voranzeige: Hauptversammlung findet am Freitag, 16. Februar, um 19.30 Uhr, im Feuerwehrmagazin statt.

Spielgruppe Gwundernase

Tag der offenen Tür. bh. Am 3. März öffnet die Spielgruppe Gwundernase ihre Tür von 9 bis 12 Uhr. Unsere Spielgruppenleiterinnen stellen Ihnen gerne unsere Spielgruppe vor. Wenn Sie Fragen haben, gibt Ihnen Frau Karin Maurer, 031 819 30 70, gerne Auskunft.

Buntgemischt

Malen/Werken. Neu bieten wir auch am Dienstagmorgen von 9 bis 10.30 Uhr Malen/Werken an. Anmeldungen nimmt Frau Karin Faricelli, 031 819 85 89, entgegen. Unsere Hauptversammlung findet am Dienstag, 20. Februar, im «Kreuz», um 20 Uhr, statt.

Geschäftsleben

Interlabor Belp AG

Erfreulich: Belp bleibt Standort. mgt./fs. Die Aemmenmattstrasse wird das neue Zuhause des analytischen Dienstleisters INTERLABOR. Das Unternehmen zieht nach der Ausführung eines Neubaus vom bisherigen Standort auf dem ehemaligen Galactina-Areal in das Industriegebiet Aemmenmatt um. Der grosszügige, moderne Neubau mit rund 60 attraktiven Arbeitsplätzen wird ein angemessenes Umfeld für das Unternehmen bieten.



Mit der für die Zukunft geplanten Erweiterung bietet der Neubau sogar Platz für bis zu 100 Mitarbeitende. – Mit dem Standortwechsel innerhalb der Gemeinde bekennt sich INTERLABOR zudem zu Belp und dem Wirtschaftsstandort Schweiz. Seit nunmehr 43 Jahren ist INTERLABOR in der Analytikbranche tätig und untersucht Lebensmittel, Pharmazeutika und Umweltproben als reine Dienstleistung im Auftrag seiner Kunden. Daher wird sich INTERLABOR problemlos in das bestehende Industriegebiet einfügen.

Spatenstich im Frühjahr. Der Spatenstich für die Bauarbeiten erfolgt im kommenden Frühjahr. Der Umzug findet voraussichtlich Ende 2007 statt.

Flughafen Bern-Belp

Zunahme bei den Linien- und Charterpassagieren/Stagnation bei den Flugbewegungen und neue Charterdestinationen. pd. Im Jahr 2006 haben insgesamt 117 757 Passagiere (Vorjahr 95 420) den Flughafen Bern-Belp für ihre Flugreise genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr hat damit die Zahl der Passagiere um 23,4 % zugenommen. Im Linienverkehr sind die Passagiere auf insgesamt 64 932 Passagiere (Zunahme von 23,7 %) und im Charterverkehr auf 33 472 Passagiere (Zunahme von 28,9 %) angestiegen. Die Flugbewegungen aller Bereiche haben sich im Jahr 2006 gegen-

über dem Vorjahr geringfügig reduziert und liegen mit 51 279 (Vorjahr 51 963 = minus 1,3 %) weiter auf tiefem Niveau. Die zurzeit laufenden Wintercharter- und Linienflüge aus England verzeichnen hohe Zuverlässigkeit und gute Auslastung. Für die Sommersaison bieten die Reiseveranstalter wieder ein umfangreiches Angebot an Ferien- und Städtereisen ab Bern-Belp an. Neben den bewährten Charterdestinationen wie Sardinien, Elba, Korsika, Ibiza, Menorca und Mallorca wird im 2007 neu **Valencia und Tabarka** (Tunesien) angeboten.

Die Mobiliar

KMU-Anlass zum Thema «Unternehmens-Ethik». fs. Dieses Jahr erlebten die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des KMU-Anlasses der Generalagentur Belp-Münsingen der Mobiliar im Dorfzentrum einen äusserst heiteren Abend. Dabei gab es aber einen ersten Hintergrund – die Frage, ob sich Ethik mit Geschäftserfolg verknüpfen lasse. Der geistreiche und witzige Referent, **Pater Dr. Hermann-Josef Zoche** aus Waldkirch bei Waldshut D, bejahte diese Frage und verstand es, das Auditorium mit lockeren Ausführungen zum Thema «Zehn Gebote für Manager» in seinen Bann zu ziehen. Der für seine Vorträge bekannte Leiter des Seminarkonzepts «Management und Menschenbild» rief alle dazu auf, auch bei guter und erfolgreicher Arbeit gute Menschen zu bleiben! Unternehmensethik werde zu wenig kommuniziert. «Ethik im Geschäftsleben verschafft Handlungssicherheit und bedeutet keine Einengung des Handlungsspielraumes», gab sich Pater Zoche überzeugt. Es sei kein alleiniges Ideal der Jugend zu träumen, führte er weiter aus und ermunterte die anwesenden KMU-Leiterinnen und -Leiter zur Änderung ihrer Grundhaltung. (Geschäfts-) Erfolg geniessen bedeute die Chance, andere an dieser Freude teilhaben zu lassen. – Das aufgestellte Publikum dankte ihm mit anhaltendem Applaus für seine allgemein verständlich vorgetragenen guten Vorschläge für mehr Ethik in Geschäftsleben und Unternehmung.

Generalagent Christoph Schmutz, der zum beliebten Impuls-Anlass 550 Personen begrüßen konnte, dankte seinen Kunden aus dem Kreis der KMU für ihre Treue und die gute Zusammenarbeit mit dem fast 30 Mitarbeitende umfassenden Team der GA Belp-Münsingen. Er hielt kurz Rückschau auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr ohne grosse Elementarschäden. «Dank dem guten Ergebnis fliesst ein Bonus an die Kunden zurück», stellte Schmutz in Aussicht und stellte anschliessend wichtige Punkte des Leitbildes der GA vor: «Verlässlichkeit», «Einfacher ist besser» (weniger Bürokratie), «Erledigungsgeschwindigkeit» und «gute Kommunikation». – «Wir wollen die menschlichste Versicherung sein» betonte Christoph Schmutz und lud im Anschluss an das erwähnte Referat zu einem reichhaltigen Apéro ein, das erneut allen die gute Gelegenheit gab, ihr persönliches «Netzwerk» zu pflegen.

Wullegarte

Belp hat wieder ein Fachgeschäft für Wolle und Modegarne! mgt. Im Herbst eröffnete **Jana Räber** an der **Steinbachstrasse 25** (031 819 83 13) ein Fachgeschäft für «Wolle». Die Kundin findet ein grosses, schönes und farbtlich



aufeinander abgestimmtes Sortiment vor. Es sind Garne von einfacher bis exklusiver Qualität: Socken-, Merino-, Angora-, und Baumwolle, Misch- und Mikrofaserewebe, Bambus, Seide und Cashmere machen die Strickerinnen «gluschtig» auf mehr. Entstanden sind die tollsten Pullover, Jacken, Socken, Schale, usw. – Die Kundinnen schätzen die freundliche und kompetente Beratung und erhalten auch während des Strickens ihres Traumpullovers die entsprechende kostenlose Unterstützung.

Weitere Dienstleistungen: Ihr Pullover wird auf Wunsch und nach Mass gestrickt; angefangene Strickarbeiten (z. B. Zusammennähen, Applikationen aufnähen) werden zu Ende geführt. Dazu gibt es auf Anfrage Strickkurse. – Das Garnsortiment wird u. a. ergänzt durch Bambus-Stricknadeln; Swarovski-Accessoires (Knöpfe, Nadeln, Reissverschlüsse); passenden Modeschmuck aus Halbedelsteinen und echten Perlenketten in verschiedenen Farbnuancen. – Bereits jetzt sind viele Frühlings- und Sommergarne in zahlreichen Modifarben eingetroffen.

Das Geschäft von Jana Räber ist am Montag von 13.30 bis 18 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 12 sowie 13.30 bis 18 Uhr und am Samstag durchgehend von 10 bis 16 Uhr offen. – Parkplätze gibt es direkt vor dem Geschäft!

Und ausserdem ...

Mit BBC preisgekrönten Bildern

«Farben unserer Erde» – ein Naturspektakel. mgt. Atemberaubend schöne Bilder einer grossartigen Wildnis dominieren das Naturspektakel «Farben unserer Erde», für das die Bezeichnung «Multimediashow» zu kurz greift. – Der Zuschauer erfährt hautnahe Bildergeschichten über jagende Löwen, niedliche Robbenbabys, gewaltige Elefantenherden und ulkigen Orang-Utans. Die Multimediashow «Farben unserer Erde» des mehrfach von der englischen BBC preisgekrönte **Natur- und Tierfotograf Urs Lüthi** und **Komponist David Plüss** lässt Sie eintauchen in einzigartige Regionen unserer Erde. Die beiden Künstler setzten konsequent auf das Zusammenspiel von Bild und Musik. Auf eine Kommentierung wird absichtlich verzichtet. Und doch – oder vielleicht gerade deshalb – dringt in «Farben unserer Erde» eine starke Botschaft durch: Tragt Sorge zur Vielfalt des Lebens auf unserem Wunder-Planeten! «Kaum etwas bewegt mehr, als die Kombination Naturbilder und Musik», meinen die beiden Künstler. Entstanden ist ein Werk, das Sie eine bewegende Naturwelt erleben lässt.



Der Alltag eines Tierfotografen ist manchmal unendlich langweilig. Es gibt Zeiten, da friert man sich den Körper taub oder schwitzt alle Kleider nass. Manchmal geschieht für Stunden nichts – tote Hose und gähnende Langeweile. Fast immer sind die Arbeits- und Präsenzzeiten unendlich lang. Lästige Mückenschwärme können einen aus dem Nichts attackieren – ein Gratis-Souvenir noch zu Hause. Die schwere Fotoausrüstung trägt sich auch nicht von alleine und das Zelt stellt niemand auf.



Warum tut sich Urs Lüthi diese Strapazen nur an? Die Antwort darauf erhalten Sie im eindrücklichen Naturerlebnis «Farben unserer Erde». Über 100 000 Dias waren nötig, um dieses Projekt zu realisieren. Exkursionen zu allen fünf Kontinenten, Foto-shootings bei -50°C, oder einige nicht ungefährliche Tiersituationen gestalteten die Verwirklichung dieser Multimediashow als sehr aufwendig. – Fotograf Lüthi möchte den Zuschauer an seinen einmaligen Bildern rund um den Globus teilhaben lassen. Das Publikum unternimmt einen Streifzug durch alle fünf Kontinente. Borneo, Malaysia, Australien, das arktische Kanada, Namibia, Südafrika und die Schweiz waren die Schauplätze von Lüthi's einmaligen Naturaufnahmen.

Die Bild- und Klangkünstler nutzen dazu geschickt die Kombination aus emotionsgeladenen Naturbildern und imposantem, orchestralem Sound. Die Musik hat dementsprechend einen hohen Stellenwert. So wurde beispielsweise eigens ein 35-köpfiges Orchester engagiert, um die aufwendige Vertonung in die Tat umzusetzen. «Die Show will pure Emotionen transportieren», stellt Urs Lüthi fest. «Die Zuschauer sollen auf diese Weise von der unglaublichen Schönheit unseres Planeten gefesselt werden».

Am 6. März in der Aula Mühlematt. «Ein faszinierender Spaziergang durch eine Welt von tausend Farben und Klängen», beschreiben die Künstler ihre Show, die am 6. März, um 20 Uhr in der Aula Mühlematt zu sehen ist und bestimmt auch Ihr Herz bewegt! – Abendkasse mit Türöffnung um 19 Uhr.

Besuchsdienst

Hätten Sie gerne regelmässig Besuch? mgt. Der Besuchsdienst Bern bietet Unterstützung für betagte und behinderte Menschen. Etwas Abwechslung im Alltag, Entlastung der Angehörigen, gemeinsam spazieren gehen, etwas vorlesen oder einfach ein Schwatz, die Dienstleistungen des Besuchsdienstes Bern richten sich ganz nach den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Die Besuchenden sind Frauen und Männer, die aus psychischen Gründen eine IV-Rente beziehen und in einer drei Monate dauernden Ausbildung auf diese Aufgabe vorbereitet werden. Die Einsätze werden im Voraus durch Fachpersonen abgeklärt und anschliessend begleitet. Ein Besuch kostet 18 bis 21 Franken pro Stunde.

Weitere Auskünfte: Besuchsdienst Bern, 031 318 18 55, www.besuchsdienst-bern.ch.

«Frouemorge»

Wer sind wir? fa. Der «Frouemorge» in Belp ist ein monatliches Treffen von Frauen aller Altersstufen und Nationalitäten, die sich ein Referat zu einem aktuellen Thema anhören, diskutieren und Erfahrungen austauschen. Seit Februar 1987, als das erste «Frouezmorge» mit dem Thema: «Hausfrau sein – Ein Weg aus der Isolation?» stattfand, hat das Leitungsteam schon oft gewechselt. Aber die Ziele sind immer noch die gleichen: Auftanken für den Alltag, Gemeinschaftserlebnis, Kontakte knüpfen, Auseinandersetzung mit einem Thema und Neues

wagen. Das Team – eine ökumenische Frauengruppe – organisiert die monatlichen «Frouezmorge» in der Pfrund-Schüür mit der grosszügigen Unterstützung der reformierten Kirche Belp–Belpberg–Toffen. Gleichzeitig wird ein Kinderhütendienst angeboten, um auch jungen Müttern mit kleinen Kindern neue Kontakte zu ermöglichen. Kontakt: Brigitte Müller, 031 819 63 68.

Dorf geschehen

Jahresprogramm 2007

15. Februar	Gewaltfreie Kommunikation Rita Messmer, Erwachsenenbildnerin
15. März	Homöopathie für Pflanzen in Haus und Garten Markus Schmidlin, Plantosan Toffen
10. Mai	Jugendarbeit in Belp Kurt Küng
21. Juni	Dein Rücken trägt fast alles Anita Riem
13. September	Palliative Care Nelly Simmen-Braun, Station für Palliative Therapie
15. November	Frauen in der Politik Frauen aus unserer Region
6. Dezember	Besinnlicher Morgen Käthi Beck, Belp

Jeweils von 9 bis 11 Uhr in der Pfrund-Schüür mit Kinderhütendienst. Unkostenbeitrag Fr. 7.– (Referat, Kaffee/Tee, Züpfle)

Mobility Carsharing



Einfach mit Mobility.

mk. CarSharing macht es möglich, ein Auto mit all seinen Vorteilen zu nutzen und dabei die finanziellen Nachteile des eigenen Autos auszusparen. Mobility – die intelligente Art Auto zu fahren. Die Mobility-

Card öffnet Ihnen die Türen von 1850 Fahrzeugen an 1000 Standorten in der ganzen Schweiz, und dies während 24 Stunden am Tag. Einfach reservieren, einsteigen, fahren und bezahlen. Reservieren Sie Ihr Mobility-Fahrzeug rund um die Uhr einfach und bequem übers Internet oder per Telefon. Wählen Sie aus zehn Fahrzeugkategorien das für Sie passende Fahrzeug aus; vom flippigen Zweiplätzer über das sportliche Cabrio, den praktischen Kombi über den trendigen BMW 1er bis zum geräumigen Transporter. Das Fahrzeug können Sie mit Ihrer Mobility-Card selbstständig öffnen. Nehmen Sie den Zündschlüssel aus dem Handschuhfach und schon geht's los! In den Stunden- und Kilometertarifen ist alles inklusive: Benzin, Service, Versicherung, Reparaturen, Administration, Vignette, Parkplatzmiete und die MwSt. – einfach einsteigen.

Mobility ist auch in Ihrer Nähe: je ein wendiger Opel Corsa und ein komfortabler Renault Mégane II Kombi beim Bahnhof Belp BLS und ein weiterer, handlicher Opel Corsa beim Bahnhof Steinbach. Mit Mobility kommen Sie einfach und effizient ans Ziel! Wann fahren Sie Rot? Die Einsatzmöglichkeiten von Mobility-Autos sind vielseitig: Sie verzichten ganz auf das eigene Auto. Sie verzichten auf einen Zweitwagen, schätzen aber die Ausweichmöglichkeit bei Engpässen. Sie lernen mit Mobility autofahren. Sie lassen Ihre Mitarbeiter Mobility-Autos fahren und verzichten auf den eigenen Firmenfahrzeugpark. www.mobility.ch 24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812, E-Mail: info@mobility.ch, Auskunft erteilt Ihnen gerne auch: Monika Kunz, Birkenweg 41, 3123 Belp, Telefon 031 819 47 63, monika.kunz@belponline.ch.

Das Wort des Gemeindepräsidenten



Liebe Belperinnen und Belper.

dm. «Die heutige Jugend...» oder «Es isch nümme was früecher...» – an solche, meist geseufzten Satzanfänge mögen sich noch viele aus ihrer Jugendzeit sehr gut erinnern. Und doch hat jede Zeit ihr Gutes hervorgebracht. Klar feststellbar ist, dass viele Aufgaben, die früher klar im Verantwortungsbereich der Eltern angesiedelt waren – und eigentlich immer auch noch sind – gerne an andere abgeschoben werden, so z. B. an die Schule. «Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland.» Auch wenn dieses Zitat von Jeremias Gotthelf aus einer früheren Zeitepoche stammt – antikiert ist es noch lange nicht. Im Gegenteil, es gewinnt mehr denn je an Bedeutung.

In der Schule zeigen sich oft zuerst Konfliktsituationen und Krisen der Jugendlichen. Die Schule ist somit das Früherkennungsorgan für soziale und persönliche Störungen. Sie kann nicht aber gleichzeitig ihren pädagogischen Auftrag erfüllen und soziale Krisenbewältigung leisten. Um dieser Diskrepanz zu begegnen, haben die beiden Departemente Bildung und Soziales ein Konzept erarbeitet und die Einführung der Schulsozialarbeit beantragt.

Die Schulsozialarbeit ist Anlaufstelle bei sozialen Fragen und Problemen ab dem Kindergarten bis und mit 9. Klasse in Schule und Familie.

Kurz zusammengefasst:

- erfasst soziale Störungen frühzeitig
- hilft Krisensituationen zu bewältigen
- fördert die Sozialkompetenz
- unterstützt Schule und Eltern

Für das Projekt Schulsozialarbeit würde das so genannte Kooperationsmodell gewählt, in dem die Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit trotz eigenständiger Trägerschaften durch verbindliche Strukturen geregelt ist. Pädagogische und soziale Aufgabenbereiche sind gleichwertig – die Stelle selbst ist beim Sozialdienst angesiedelt.

Der Gemeinderat legt das Geschäft Schulsozialarbeit der nächsten Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vor.

Rudolf Neuenschwander

Aus dem Gemeinderat

Ortsmuseum. as. Vor einigen Jahren kam das Ortsmuseum durch eine Erbschaft in den Besitz einer umfassenden Sammlung von Belpberg-Versteinerungen. Zwei Schaukästen im Foyer des Dorfzentrums geben einen Überblick über die Geologie des Belpbergs. Zahlreichen Schulklassen und Besuchergruppen konnten so dieses Naturphänomen näher gebracht

werden. In einem weiteren Vermächtnis derselben Familie wurde dem Ortsmuseum nun ein Betrag von 80000 Franken vermacht. Mit diesem Legat soll sichergestellt werden, dass die Sammlung auch in Zukunft der Öffentlichkeit zugänglich bleibt. Die Ortsmuseumskommission will diese Verantwortung wahrnehmen und der Sammlung mittelfristig den ihr gebührenden Platz im Ortsmuseum einräumen. Im Übrigen beabsichtigt die Kommission, die Mittel für die Anschaffung von Museumsgegenständen sowie Durchführung von Ausstellungen und besonderen kulturellen Veranstaltungen zu verwenden. Der Gemeinderat ist mit diesen Verwendungszwecken einverstanden. Die Ortsmuseumskommission kann jährlich über Beträge bis 8000 Franken verfügen; höhere Ausgaben beschliesst der Gemeinderat.

Gemeinde Belp Gemeinde Toffen



Neuaufgabe Ferienpass 2007 Neu auch für die Gemeinde Toffen.

rk. Das OK Ferienpass hatte im Auftrag der Kultur-, Freizeit- und Sportkommission der Gemeinde Belp den Ferienpass 2006 organisiert und durchgeführt. Der Erfolg war riesig. Mit über 1100 Kindern, die an den insgesamt 93 während den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien angebotenen Kursen teilgenommen haben, wurde das Ziel, den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten, erreicht. Und 2007 soll es so weitergehen: Erneut hat die Kommission Ingrid Tschirren, mit der Durchführung des Ferienpasses 2007 beauftragt. Zusätzlich zur Internetadresse www.ferienspass-belp.ch ist der Ferienpass nun auch unter einer eigenen Telefonnummer 031 544 72 65 erreichbar. Die Backoffice-Organisation, die Abläufe sowie die Anmeldeprozedere bleiben gleich. Nachdem im letzten Jahr vereinzelt Eltern aus Toffen für die Teilnahme ihrer Kinder am Ferienpass nachgefragt haben, nimmt neu auch die Gemeinde Toffen versuchsweise am Ferienpass 2007 teil. Aufgrund der Erfahrungen in diesem Jahr wird dann entschieden, ob die Teilnahme verlängert wird. Unternehmen und Privatpersonen bietet sich wiederum die Möglichkeit, als Sponsoren aufzutreten oder den Ferienpass mit Inseraten im Programmheft zu unterstützen. Für weitere Auskünfte stehen folgende Personen zur Verfügung: Ingrid Tschirren, OK Ferienpass, 031 544 72 65 und Rolf Käser, Vizepräsident Kultur-, Freizeit- und Sportkommission /Präsident Ausschuss Ferienpass, 079 672 59 18.

Fête de la Musique. jsk. Die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission hat an ihrer Sitzung vom 22. Januar beschlossen, die ursprünglich von Frankreich stammende Idee einer öffentlichen Manifestation für die Musik aufzugreifen. Üblicherweise findet die «Fête de la Musique» am längsten Tag, d. h. am 21. Juni statt. Da auf den gleichen Abend jedoch die Gemeindeversammlung fällt, sind wir gezwungen, den Anlass um einen Tag zu verschieben. In Zusammenarbeit mit der Musikgesellschaft setzen wir uns dafür ein, dass am **Freitag, 22. Juni, ab 18 Uhr, auf dem Dorfplatz** (bei schlechtem Wetter im Aaresaal) verschiedenste Laien- und Berufsmusiker gratis auftreten können. Ein Auftritt dauert höchstens 20 Minuten. Die Infrastruktur (Bühne, Strom) wird zur Verfügung gestellt. Ebenfalls übernimmt die Gemeinde die Insertionskosten, die Moderation und die Programmgestaltung. Für die Festwirtschaft wird gesorgt.
Gesucht: Laien- und Berufsmusiker, Musikgesellschaften, Orchester, Bands und Tanzformationen sämtlicher Stilrichtungen, die gerne am Anlass auftreten, werden gebeten, sich bis **spätestens Montag, 19. März**, schriftlich bei Judith Skeli, Gartenstrasse 2, 3123 Belp oder skeli.judith@belp.ch **anzumelden**, unter genauer Angabe der Formationseckdaten, der Musikauswahl usw. Die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission behält sich vor, je nach Anzahl Anmeldungen eine Auswahl zu treffen.

Kultur-, Freizeit- und Sportkommission

Miteinander. Unter diesem Titel publiziert die Projektgruppe Integration in loser Folge Beiträge zum Thema Integration in Gesellschaft, Schule und Beruf:

Klasse für Fremdsprachige Schulhaus Dorf. mg. «Heimat ist da, wo man keine Angst haben muss». Die KfF (Klasse für Fremdsprachige) besteht seit 1992. Als die Heilsarmee zwei Flüchtlingscamps in Belp eröffnete, war der Gemeinde Belp sofort klar, dass eine Integrationsklasse eröffnet werden muss. Während den Kriegen in Südosteuropa und Somalia besuchten bis zu 34 Kinder gleichzeitig die KfF. Längst sind die Flüchtlingscamps geschlossen. Und in der KfF werden kaum mehr Flüchtlingskinder unterrichtet. Laut den Richtlinien des Kantons darf die Klassengrösse 18 Schülerinnen und Schüler nicht übersteigen. In der Regel besuchen die Schülerinnen und Schüler während einem Jahr die KfF und werden anschliessend in eine Regelklasse eingeschult. Zurzeit besuchen 15 Schülerinnen und Schüler (1.-9. Klasse) aus 13 Nationen die KfF.

Hauptgewicht im Unterricht ist die deutsche Sprache. Gute Integration setzt möglichst gute Deutschkenntnisse voraus. Auch wird grossen Wert auf die Einführung unseres Schulsystems und unserer Lehrmittel gelegt. Oft haben die Kinder einen «Kulturschock» und brauchen viel Vertrauen und Zeit, um sich hier einzuleben. Sie vermissen ihr Land, ihre Freunde und können dabei ihren Kummer noch nicht auf Deutsch ausdrücken. Fragen, die für uns selbstverständlich sind, müssen geklärt werden. «Darf ich dieses Wasser trinken? ... Ist es wirklich Trinkwasser?» «Darf ich wirklich all dieses Material benutzen?» «Wie gehe ich mit der neuen schulischen Freiheit um?» (andere Lehrformen). Ängstliche Kinder, die z.B. von Lehrkräften in ihrem Heimatland geschlagen wurden, müssen neu Vertrauen in die Lehrpersonen finden. Jedes Kind ist einzigartig und jedes Kind muss auf seine Art empfangen werden. Es ist für Belp und für die Gemeinden in der Umgebung ein Gewinn, dass es die KfF gibt.

Steuererklärungen 2006. cr. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Belp stieg bis Januar auf 9849 Personen, wovon 5700 natürliche Personen als steuerpflichtig gelten. Der Veranlagungsstand der definitiv verarbeiteten Steuererklärungen 2005 beträgt 93 %. Die Einreichfrist der Steuererklärung 2006 für die unselbständig Erwerbenden (ohne virtuelle Steuerobjekte) ist auf den 15. März angesetzt. Bei der Abgabe der Steuererklärung sollten nur die in den Formularen 1, 3, 9 und 10 sowie in der allgemeinen Wegleitung verlangten Belege bzw. Bescheinigungen eingereicht werden; die Formulare sollten nicht geheftet werden. Die Kantonale Steuerverwaltung behält sich vor, Belege zur Kontrolle nachzuverlangen. Sämtliche Unterlagen sollten aufbewahrt werden, bis die Steuerveranlagung rechtskräftig ist. Auch in diesem Jahr kann die Steuererklärung elektronisch ausgefüllt werden. Die Tax Me Software kann weiterhin bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Zu beachten ist, dass keine neuen Steuererklärungen mit der alten Tax Me Version 2005 ausgefüllt werden dürfen. Durch die Aufnahme ins Steuerregister sind in diesem Frühjahr auch die Jugendlichen mit Jahrgang 1990 zur Einreichung der Steuererklärung aufgefordert. Die Steuererklärung muss in jedem Fall ausgefüllt werden, auch wenn noch kein Einkommen erzielt wird. Für die fristgerechte Eingabe der Steuererklärung 2006 sind wir dankbar.

Steuerbüro

Neuste Einwohnerzahlen

Noch 135, dann sinds 10 000. fs. Unsere Gemeinde zählt bald einmal 10000 Einwohner. Es fehlen dazu nur noch 135 Neuzuzügerinnen und -zuzüger (oder entsprechend so viele Geburten): Gemäss Statistik (Stand Januar) sind hier nämlich aktuell 9865 Personen angemeldet. Gegenüber dem Vorjahr (9783) ergibt sich eine Bevölkerungszunahme von 82 Leuten. – Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer liegt bei 4560 weiblichen und 4263 männlichen Geschlechts. Die männlichen Belper sind damit weiterhin in der Minderheit! – Die Zahl der Personen

mit ausländischem Pass (in der Gesamtzahl inbegriffen) ist von 999 auf 1042 angestiegen (483 Frauen und 559 Männer) und macht neu 10,6 Prozent (plus 0,4) der Bevölkerung aus.

7122 Stimmberechtigte. Mit dem Erreichen des Stimmrechtsalters von jungen Leuten und den neuen Bevölkerungszahlen hat sich auch die Anzahl der Stimmberechtigten verändert: Sie liegt neu bei 7122 (7086); 59 davon sind (unverändert) Auslandschweizer.

Markt auf dem Dorfplatz

Seit bald 20 Jahren ein Ort der Begegnung. fs. Ein Hinweis für alle, die den Markt noch nie besuchten: Seit dem 16. Mai 1987 findet auf dem Dorfplatz jeden Samstagvormittag ein Markt statt. Üblicherweise ein Wochenmarkt mit Frischprodukten von Gemüsebauern und Landwirten sowie am letzten Samstag im Monat der Monatsmarkt, wo je nach Auf- und Jahreszeit auch Waren aller Art zu finden sind. Für viele Belperinnen und Belper und zahlreiche gern gesehene Leute aus der Region, ist der Markt in unserem Dorf längst zu einem Ort der Begegnung geworden.

Neue Marktaufseherin. Die neue, seit Anfang Jahr eingesetzte Marktaufseherin heisst **Marianne Meier**. Sie ist nach einer verwaltungswirtschaftlichen Rochade als rechte Hand des Kommissionspräsidenten, **Peter Straub**, mindestens dieses Jahr für die Entgegennahme von Anmeldungen der Marktfahrenden sowie für organisatorische Fragen und Auskünfte über den Markt zuständig (031 818 22 22). Die bisherige Amtsinhaberin, **Erika Allenbach**, lässt sich zur Weiterbildung im Sommerhalbjahr für einige Monate beurlauben.

Zusammenkunft mit den Marktfahrern. Die Marktcommission lud im Januar die ständigen Anbieter der Wochen- und Monatsmärkte zu einer Zusammenkunft ein. Diese diente einerseits der Vorstellung der neuen Marktaufseherin und andererseits einem allgemeinen Gedankenaustausch. Von Seiten der Marktfahrenden wurde positiv reagiert und in den bald 20 Jahren, seitdem es hier den Markt gibt, ein Kundenzuwachs festgestellt. Grundsätzlich können alle, so wurde bestätigt, auf eine gute Stammkundschaft zählen. – Ein Diskussionspunkt bildeten die verschiedenen Veranstaltungen auf dem Dorfplatz, denen der Markt von Fall zu Fall weichen muss. Die Marktfahrer bringen dafür Verständnis auf. Sie bitten aber die Veranstalter, nicht zu vergessen, dass der Auftritt am Markt für sie Erwerbseinkommen bedeutet. – Am Schluss teilte Präsident Peter Straub mit, dass eine Arbeitsgruppe prüft, wie die grossen Märkte in Zukunft attraktiver gestaltet werden können. Dazu soll die Zusammenarbeit mit den Handwerkern aus der Region gesucht und der Markt auf dem Dorfplatz einheitlicher aufgebaut werden.

Zu den Anbietern, die ihre frischen Produkte jede Woche auf dem Dorfplatz feilbieten, gehört zum Beispiel seit Einführung des Marktes auch die Familie Chour mit ihren beliebten Frühlingsrollen und anderen asiatischen Spezialitäten (Bild: fs.).



Zwei grosse Märkte. Im 2007 stehen übrigens wieder zwei grosse Märkte bevor: Am Freitag, 4. Mai findet der beliebte Jahrmarkt statt, den es seit 1988 gibt. – Unter Mitwirkung von vielen Vereinen und dem Sonntagsverkauf der Detaillisten lädt

die Marktcommission zudem am Sonntag, 2. Dezember, einmal mehr zum Dezembermarkt ein, der sich in den letzten Jahren zu einem eigentlichen Publikumsmagnet entwickelt hat.



Ein Blick zurück: Das Steinbachquartier vor 30 Jahren. Die alten Häuser an der Steinbachstrasse stehen noch und auch die Weide links neben dem ehemaligen Bauernhaus Käser ist zum Beispiel noch nicht überbaut (Bild: fs.).

Energie Belp

Energie Belp senkt erneut die Strompreise.

Ma. Nach weniger als zwei Jahren senkt die Energie Belp im Kundensegment «Haushalte und Kleingewerbe» erneut die Strompreise. Der mit der BKW FMB Energie AG neu abgeschlossene Stromliefervertrag ermöglicht es, **rückwirkend per 1. Oktober 2006 eine Preissenkung von durchschnittlich 3 Prozent** vorzunehmen. Der neue Vertrag, welcher auf den Preiselementen für Energie und Netznutzung basiert, ist den laufenden Marktentwicklungen angepasst. Gleichzeitig ist er auch auf die individuellen Gegebenheiten der einzelnen Vertriebspartner zugeschnitten. So bewirkt z. B. das ausgewogene Lastprofil der Energie Belp eine hohe Benutzungsdauer, was einen günstigeren Einkaufspreis bei der BKW zur Folge hat. Die Kostensenkung ist erstmals im April 2007 auf den Stromabrechnungen ersichtlich und wirksam.

Einmalige Treueprämie. Die Standardisierung von Produkten und Dienstleistungen führt bei den momentan über 100 beteiligten ItoI energy-Partnern zu Kostensenkungen (Nutzung von Skaleneffekten). Eine weitere Effizienzsteigerung konnte bei der Energie Belp durch neue Anlagen und Techniken am neuen Standort erzielt werden. Im April 2007 profitieren deshalb unsere Easy-Kunden (Haushalte und Kleingewerbe) von einem **einmaligen Pauschalabzug von CHF 30.–** auf ihren Rechnungen. In Anbetracht des grösseren Strombezuges wird dieser Rabatt den Modulo- (Gewerbe) und Professional-Kunden (Industrie) in leicht erhöhtem Masse ebenfalls gewährt.

Dienstjubiläum von Beat Lengweiler. Seit 10 Jahren arbeitet Beat Lengweiler bei der Energie Belp, bzw. bei den früheren Gemeindebetrieben. Als Verantwortlicher des Leitungskatasters ist er u. a. dafür zuständig, dass die Lage sämtlicher Leitungen eingemessen und zeichnerisch im Netzinformationssystem NIS so festgehalten werden, dass diese jederzeit geortet und exakte Angaben über ihre Verlegungsart gemacht werden können. Die Energie Belp gratuliert Beat nochmals zu dem am 1. Februar gefeierten Jubiläum und dankt ihm an dieser Stelle ganz herzlich für sein grosses Engagement im Dienste der Unternehmung.

Ernst Maurer, Geschäftsführer

Mahlzeitendienst Belp + Umgebung

Auskunft und Vermittlung durch **Käthi Blatter**,
Hohburgstrasse 3, 3123 Belp, 031 819 20 02, Helene Marti,
031 961 30 93, oder Spitex-Verein Belp-Toffen, 031 819 65 60



Velohelm – der beste Schutz vor Kopfverletzungen.

pd. Seit die bfu und die Suva vor sechs Jahren ihre gemeinsame Kampagne gestartet haben, ist die Tragquote sukzessive von 20 auf heute 34 Prozent gestiegen. Kein unwesentlicher Fortschritt, wenn man bedenkt, dass Fahrradfahrende im Vergleich zu Autofahrenden eine fünfmal höhere Wahrscheinlichkeit aufweisen, bei gleich langer Fahrt einen tödlichen Unfall zu erleiden. 2005 erlitten rund 1500 Personen beim Velofahren teils schwere Schädel-Hirn-Verletzungen. 37 Menschen verunglückten gar tödlich. Die bfu und die Suva setzen sich deshalb weiterhin für das Velohelmtragen ein und offerieren vom 1. April bis 30. April 2007 – solange Vorrat – allen Velofahrenden eine Rückvergütung von Fr. 20.– beim Kauf eines Velohelms (mitfinanziert vom Fonds für Verkehrssicherheit FVS). Die Rückvergütungen werden in der Reihenfolge des Eingangs der Helmbons ausbezahlt. Sämtliche Unterlagen können über Internet unter www.velohelm.ch ausgedruckt oder mit einem frankierten und adressierten Antwortkuvert (C5) bei folgender Adresse bestellt werden: bfu, Velohelmkampagne, Laupenstrasse 11, 3008 Bern. Das Angebot gilt nur für Helme, die mit der Normenangabe EN 1078 versehen sind.

Regionale Verkehrskonferenz

Mitwirkung zum Angebotskonzept. mgt. Geplante Fahrplanveränderungen der S-Bahn auf den Strecken Bern–Schwarzenburg (S2) und Bern–Thun (S3) per Dezember 2007 führten dazu, dass das Angebotskonzept 2005–2008 in der Region Gantrisch überprüft werden musste. Unter der Leitung einer Begleitgruppe, in der die Region Gantrisch durch Walter Lüthi vertreten war, wurden die Anpassungen an die neuen Fahrplanlagen der S-Bahn studiert. Bei Abschluss der Studie musste davon ausgegangen werden, dass die Umsetzung der Fahrplanänderungen erst auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2009 erfolgen kann. Die Mitwirkung bei den Gemeinden sollte deshalb um ein Jahr verschoben werden.

Bis 28. Februar. Da die Umsetzung jetzt doch schon auf Dezember 2007 erfolgt, findet die Mitwirkung bei den Gemeinden bereits jetzt statt. Sie dauert bis am 28. Februar.



«Was geschieht mit meinem Nachlass?».

mgt. Viele stellen sich zwar Fragen rund ums Testament und darüber, was nach dem Tod mit dem Ersparten und Vermögen geschehen wird. Tatsache ist: Für die meisten Menschen ist das Thema

«Testament» eine heikle Angelegenheit, über die ungern gesprochen wird. Wie kann der letzte Wille geregelt werden? Welche Fragen muss ich mir vorgängig stellen? – Pro Senectute Region Bern greift dieses Thema auf und führt regelmässig Testamentsveranstaltungen durch. Ein erfahrener Notar gibt während rund zwei Stunden Einblick in die Thematik und beantwortet Fragen.

Dienstag, 13. März und 20. November. Die nächsten beiden Veranstaltungen finden jeweils am Dienstag, 13. März und 20. November von 19 bis 21 Uhr in der Raiffeisenbank Bern, Weissenhausplatz 26, statt. Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 20 Franken erhoben. Anmeldung und weitere Auskünfte gibt es bei Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31, Tel. 031 359 03 03.

Übrigens: Einführung ins Thema bieten die beiden Broschüren «Anordnungen im Todesfall» und «Wissenswertes zum Testament». Sie können bei der Pro Senectute Region Bern bestellt werden.

Langzeitpflegeabteilung

Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern und Vereinen. Die Bewohner der Langzeitpflegeabteilung unseres Spitals konnten, dank der positiven Unterstützung der Bevölkerung, im November und Dezember viele Glücksmomente und Abwechslungen erleben. – Dank freiwilligen Helfern konnten 22 Bewohner wieder einmal Dorfluft schnuppern und in einem Restaurant einkehren. **Greta und Fred Kübli vom Hotel Sternen in Belp** kredenzt der Ausflugsschar eine überaus reichhaltige Berner Platte. Uh, war das fein und lustig; herzlichen Dank!

Der Altersnachmittag im Dezember war wie jedes Jahr eine willkommene und schöne Abwechslung. Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung des Frauenvereins können wir unsere Zvieriausflüge, die ehemals vom Restaurant Traube übernommen wurden, wieder aktivieren. Super! – Im Februar planen wir mit sechs Bewohnern, fünf freiwilligen Helfern und einer Pflegenden den ersten Ausflug. – Unser Ziel ist es, jeden Monat ein anderes Restaurant oder Tea Room zu besuchen und so im Sinne des Spenders zu handeln. Herzlichen Dank.

Das TV Jodlerchörl schenkte unserem Jubilar, Ruedi Bigler, er wurde 95-jährig, einen mit Liebe zusammengestellten «Jodellieder-Strauss», der natürlich den gesamten Bewohnern zu einem lustigen und «eh das Jodellied kenne i doch ox»-Abend verhalf. Natürlich hoffen das Pflegepersonal und die Bewohner auf weitere Gesangsbeiträge im 2007.

Eintönige Tage. Oft sind die Tage für die Bewohner eintönig, die Abende lang und die Gedanken traurig. Wie gut, dass es auch hier freiwillige Helfer gibt, die lustige Geschichten zu erzählen wissen, Lieder von damals noch kennen oder einfach unter dem Motto «weisch no» oder «wie isch iz das scho gsi denn...» zum Plaudern parat sind. Diesen «Engeln» sei hier ganz besonders herzlich gedankt. – Leider macht auch die **Sparwut des Kantons** bei uns nicht halt und stimmt uns Pflegende nachdenklich. Doch, oder gerade weil, sind wir voll motiviert auch im 2007 unser Bestes zu geben, die Bewohner fürsorglich, kompetent, mit entsprechendem Respekt und Würde zu betreuen. Dank allen, die uns immer wieder unterstützen, sollte es möglich sein, unseren Bewohnern ein wunderschönes, abwechslungsreiches Jahr zu bieten. – Im diesem Sinne geht ein grosses Dankeschön an alle, die uns bisher so grosszügig unterstützt und uns geholfen haben. Wir wünschen Ihnen nur das Allerbeste.

Langzeitabteilung Spital Belp

Musikschule

Lose... luege... probiere... hjb. Weisst du, wie die Querflöte tönt? Hast du schon einmal probiert, Geige zu spielen? Möchtest du dem Horn einen Ton entlocken? Dann auf in die **Instrumentenwerkstatt der Musikschule.**

Am Samstag, 10. März, von 13.30 Uhr bis 16 Uhr kannst du im Musikschulhaus Hohburg, Hohburgstrasse 8, alle Musikinstrumente, die an unserer Schule unterrichtet werden, unter Aufsicht und Anleitung unserer Lehrpersonen ausprobieren. Du



kannst dir die Instrumente auch anhören. Die Schlagzeuger bieten ihre **Drum-Demo** von 13 bis 13.30 Uhr im Lokal der Jugendmusik (Dorfzentrum) dar. Viele weitere Instrumente kannst du im **Konzert der Musikschüler** im Musikschulhaus Hohburg hören. Im Sekretariat der Musikschule erhältst du alle Auskünfte über den Unterricht an der Musikschule. Du kannst auch anrufen, Telefon 031 819 45 16, oder uns im Internet unter www.ms-guerbetal.ch besuchen.

Clean-Up-Day Belp

Die Elternvertretungen aller drei Schulhäuser organisieren zusammen mit der Firma Zaugg AG einen Aktionstag «sauberes Belp». Der Gemeinderat unterstützt dieses Projekt. Alle Belperinnen und Belper sind eingeladen, den gedankenlos fallen gelassenen Abfall einzusammeln.

Treffpunkt: Samstag, 31. März, um 9.30 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz; Dauer: zirka zwei Stunden, Handschuhe und sonstige Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt.

Wir werden in Gruppen verschiedene Gebiete vom Abfall befreien. Der eingesammelte Abfall kann danach bis am Sonntag auf dem Dorfschulhausplatz «bewundert» werden.

Zum Abschluss und Dank an alle Helferinnen und Helfer wird anschliessend an die Putzaktion (zirka um 12 Uhr) ein Imbiss offeriert. Um den Abfallberg nicht noch anwachsen zu lassen, bitten wir Sie, Ihre eigenen Becher oder Tassen mitzubringen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und bitten aus organisatorischen Gründen um vorherige Anmeldung bei Frau Viola Stendahl Nicolet, Telefon 032 512 34 51, E-Mail: clean-up-day.belp@gmx.ch.

Ihr OK-Team Clean-Up-Day

Sekundarschule

Belper Schüler schreiben einen Roman. ch.

Ein spannender Roman gelangt in diesen Tagen in verschiedenen Belper Geschäften und auf der Strasse zum Verkauf. Für



einmal stammt er aus der Feder von Schülern einer Sekundarschulklasse, die seit längerer Zeit an diesem Projekt gearbeitet hat. Dabei ist ein ansehnliches Taschenbuch entstanden, das nichts mit den üblichen Schüleraufsätzen gemeinsam hat, sondern durchaus auch Erwachsene anzusprechen vermag. In der dramatischen Story von der Interrail-Reise einer jungen Frau gibt es immer wieder unerwartete Wendungen, und die verschiedenen Episoden werden eindrücklich dargestellt. In

dem nun zu Ende gehenden Projekt lernten die Schüler die Arbeit des Autors, Korrektors und Illustrators kennen, leisteten die Texterfassung am Computer und setzten sich zuletzt mit den Aufgaben des Verlegers auseinander: Finanzierung, Produktion, Werbung und Marketing. Sie bemühten sich um Sponsoren, waren in der Druckerei und der Buchbinderei bei der Herstellung dabei und sprachen auf Redaktionsstuben vor. Beim letzten Abschnitt, dem Verkauf, sind nun Sie an der Reihe: Greifen Sie zu, solange es hat. «Reise ins Ungewisse», im trashpress Verlag, Preis: Fr. 9.80.–.

Zum Inhalt: «So wie es aussah, musste Janine alleine fahren. Dies löste bei ihren Eltern natürlich grosse Sorgen aus. Doch sie brachten es nicht über das Herz, ihrer Tochter die Reise zu verbieten. So beschlossen sie mit einem mulmigen Gefühl im

Magen, Janine trotzdem ziehen zu lassen. Wenn sie gewusst hätten, was einem allein reisenden Mädchen alles passieren kann, hätten sie niemals ihre Zustimmung gegeben.»

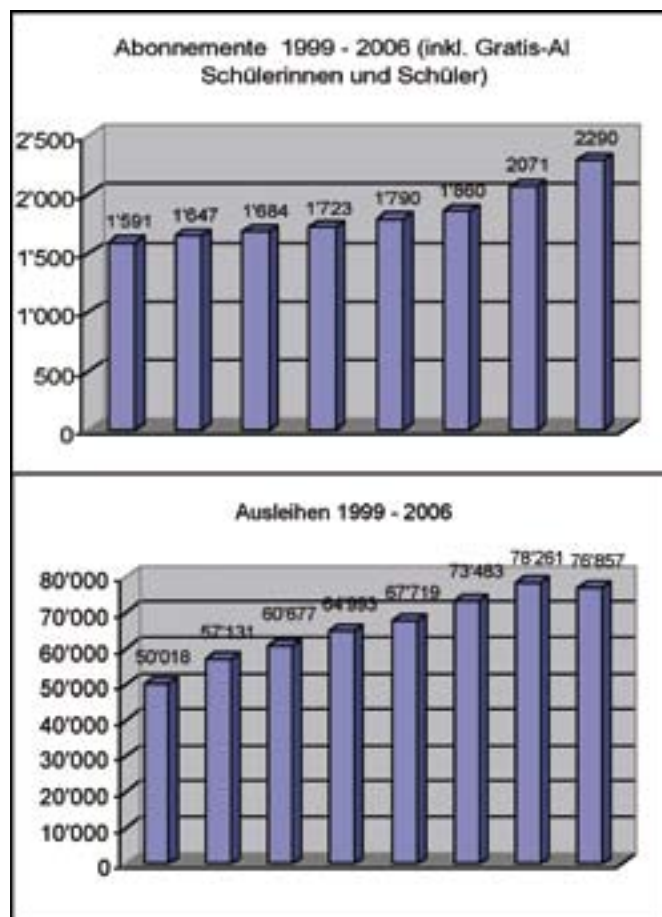
Gemeindebibliothek



Statistik 2006. Sa. Auf 2290 Abonnementen wurden letztes Jahr Medien ausgeliehen. Davon befinden sich 263 Adressen ausserhalb des Belper Gemeindegebiets. 76 857-mal gingen Bücher und CDs über die Theke. theoretisch wurde unser

Bestand von 12 808 Einheiten sechsmal umgesetzt. Die Rekordausleihzahl vom Jahr 2005 wurde nicht ganz erreicht. Positive Ausleihen ergaben sich bei der Belletristik, den Bilderbüchern und den CDs. Etwas weniger gefragt waren Sachliteratur und Comics. Mit dem Medienkredit wurden 908 neue Bücher und CDs eingekauft, gleichzeitig ebenso viele Ladenhüter ausgeschieden.

Fazit: mehr Abonnentinnen und Abonnenten (+ 9%) haben 2006 weniger Medien nach Hause genommen (- 1.75%).



*Dorf-
geschehen*